

Vorwort

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung – Kinder, die mir am Herzen liegen.

Seit Beginn meiner logopädischen Arbeit faszinieren mich Kinder, die besondere Hilfe und Aufmerksamkeit brauchen. Kinder, die nicht oder nur eingeschränkt interagieren und kommunizieren.

Besonders Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) wurden mit der Zeit zunehmend Mittelpunkt meiner Arbeit. 2009 schrieb ich mich bei Autismus Deutschland e. V. zur Fortbildung »Autismus-Therapeut/in« ein. In den nächsten Jahren erweiterte ich mein Wissen über Ursachen, Erscheinungsbild und Therapiemethoden ständig und glich dieses Wissen in den Therapien mit meinen Beobachtungen und Erfahrungen ab.

Mit der Zeit spürte ich immer deutlicher, dass ich viele Dinge anders wahrnahm, anders interpretierte und auch anders mit den Kindern umging, als es vorwiegend empfohlen wird. Die positiven Veränderungen im Verhalten der Kinder und die Verbesserung ihrer Fähigkeiten verstärkten mich jedoch in meiner Arbeit. Ich entwickelte eine ganz »eigene« Art der Therapie: Komm!ASS®. »Komm« steht zum einen für Kommunikation, zum anderen für »Komm her!«, »Komm mit!« oder »Komm, wir machen das zusammen!«

2011 begann ich meine Erfahrungen in Form von praxisinternen Fortbildungen an Kollegen weiterzugeben. Seit 2012 biete ich Fortbildungen und Vorträge für Logopäden, Ergotherapeuten und alle weiteren Menschen an, die mit Menschen mit Autismus leben oder arbeiten. Die Anfragen kommen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Jede Diskussion, Anregung und auch Kritik waren immer wieder Anstoß, differenzierter hinzuschauen und somit das Konzept weiterzuentwickeln.

Komm!ASS® wurde für Menschen mit Autismus entwickelt, aber auch andere Personengruppen können davon profitieren:

- Menschen mit Syndromen, bei denen ebenfalls eine Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung vorliegt (z. B. Down-Syndrom, Fetales-Alkohol-Syndrom, ADS/ADHS).
- Menschen, welche eine funktionelle Behinderung eines Sinnesbereichs aufweisen, benötigen multimodale Therapiekonzepte um die anderen Systeme optimal nutzen und verknüpfen zu können (Personen mit schwergradigen Hör- oder Sehstörungen, körperlichen Behinderungen usw.).

»Komm! Wir machen das«

Zielgruppe

- Menschen mit eingeschränkter Konzentrationsspanne und/oder Regulationsmöglichkeiten brauchen körperorientierte Hilfen um bessere Lernerfolge zu erzielen.
- Menschen mit Mutismus und weiteren isolierten Interaktionsstörungen zeigen mithilfe dieser Therapie ein gestärktes Selbstbewusstsein sowie besonders in Stresssituationen ein flexibleres Reaktionsvermögen. So kann es gelingen, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern.

Mittlerweile sind wir ein großes Team, das den Wunsch hat, Kindern und Eltern zu helfen und unsere Erkenntnisse weiterzutragen – dies ist der Motor für unsere tägliche Arbeit. Mit jedem Kind, jedem Betroffenen lernen wir das Spektrum Autismus besser zu verstehen. Wir sehen die vorhandenen Stärken und auch die Schwierigkeiten der Kinder und erkennen viele der daraus resultierenden Verhaltensweisen.

**Autismus ist kein
Rätsel**

Wir tauschen uns intensiv mit Eltern, Betreuern und Therapeuten aus. Autismus ist für uns kein unlösbare Rätsel und auch kein Blick in eine »andere« Welt. Das Verhalten der Kinder ist eine notwendige Reaktion ihrer veränderten Wahrnehmung und der besonderen Verarbeitung.

Ich möchte Sie einladen, sich auf diese andere Sichtweise, auf neue Therapiemöglichkeiten und ein intensives Miteinander mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum einzulassen.

Noch einige Anmerkungen vorab:

Menschen, die mit Personen aus dem Autismus-Spektrum arbeiten oder leben, sollen mit diesem Buch Erklärungen und Hilfen bekommen, um die Betroffenen besser verstehen und unterstützen zu können.

Komm!ASS® erleben

Dieses Buch kann jedoch nur einen Teil unserer Überzeugungen und der praktischen Arbeit von Komm!ASS® vermitteln. Falls Sie Komm!ASS® erleben möchten, darf ich Sie einladen, eine unserer Fortbildungen zu besuchen oder persönlich mit uns Kontakt aufzunehmen. Hospitationen, Supervisionen und Videos sprechen ihre eigene Sprache und können keine noch so ausführliche Erläuterung ersetzen.

Wir sprechen häufig von dem Kind mit Autismus oder dem Klienten. Die Komm!ASS®-Therapie ist jedoch auch für erwachsene Menschen mit Autismus geeignet. Bei den Übungen und Hilfen ist das sozial-emotionale Entwicklungsalter maßgebend; zusätzlich die sensorischen und motorischen Fähigkeiten, die Kognition, Konzentrationsspanne usw. Zur besseren Lesbarkeit beschränke ich mich in der Ansprache vorwiegend auf unser »Hauptklientel«, dem Kind mit Autismus. Auch wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Hirschberg, November 2019
Ulrike Funke

Ganz lieben Dank!

Viele Menschen haben mich auf meinem Weg begleitet und haben deshalb großen Anteil an diesem Konzept.

Einige haben mich (beruflich) besonders inspiriert und unterstützt:

Thomas Leonhardt – Logopäde – der mir in meinem ersten Berufspraktikum die Angst vor dem herausfordernden Verhalten der Kinder genommen hat und das Interesse daran weckte, mit diesen Kindern in Kontakt zu kommen.

Sabine Schreiber – Logopädin – welche mir bei der Arbeit mit Late-Talkern Türen öffnete. Sie hat mir das Therapiekonzept von B. Zollinger vermittelt und gab mir besonders beim Berufseinstieg wichtige Hilfen.

Yvonne, Julia, Lisa, Silke, Johanna, Clarissa, Södje, Mareike, Christine, Melanie ... all meine Kolleginnen in der Praxis und im Autismuszentrum. Sie unterstützen mich bei der aktiven Arbeit und ermöglichen mir Zeit für Fortbildungen und Studien. Mithilfe zahlreicher Absprachen zwischen den Therapien motivieren sie mich immer wieder dazu weiterzumachen. Sie sind nach anstrengenden Therapien, nach emotionsgeladenen Gesprächen, vor oder nach Fortbildungen und Kongressen immer für mich da, damit ich all die Informationen und Emotionen besser verstehen und verarbeiten kann. Wir diskutieren und erörtern in Therapiepausen und nach den letzten Patienten Wichtiges und Unwichtiges. Dank Ihnen gelingt es mir, meine Gedanken immer wieder neu zu sortieren und die Kinder mit Autismus stetig besser zu verstehen. Sie ermutigen mich, mich auch der wissenschaftlichen Seite meines Konzeptes zu stellen und sind mir eine große Hilfe bei Veröffentlichungen und Fachartikeln. Besonders Lisa Federkeil und Julia Funke standen mir beim Schreiben dieses Buches immer wieder zur Seite und ergänzen und verbessern mich unermüdlich. Ich bin sehr dankbar für dieses tolle Team!

Danke an den Kohlhammer Verlag für die Möglichkeit dieses Buch zu veröffentlichen und für die Unterstützung durch meine Lektorin.

Herzlichen Dank auch an alle Kinder und ihre Eltern, für das Vertrauen sich auf uns und unsere Arbeit einzulassen. Wir können gemeinsam das Abenteuer Interaktion erleben und zusammen neue Wege gehen. Die Bereitstellung von Fotos und Videomaterialien für Vorträge, Fortbildungen, Veröffentlichungen und zu Forschungszwe-

cken sind unersetzlich. Danke für die unzähligen Erlebnisse und Geschichten.

Und letztendlich »Danke« an meinen Mann Peter, der mich mit seiner ruhigen Art immer wieder erdet, unterstützt und motiviert und der stets an mich glaubt.